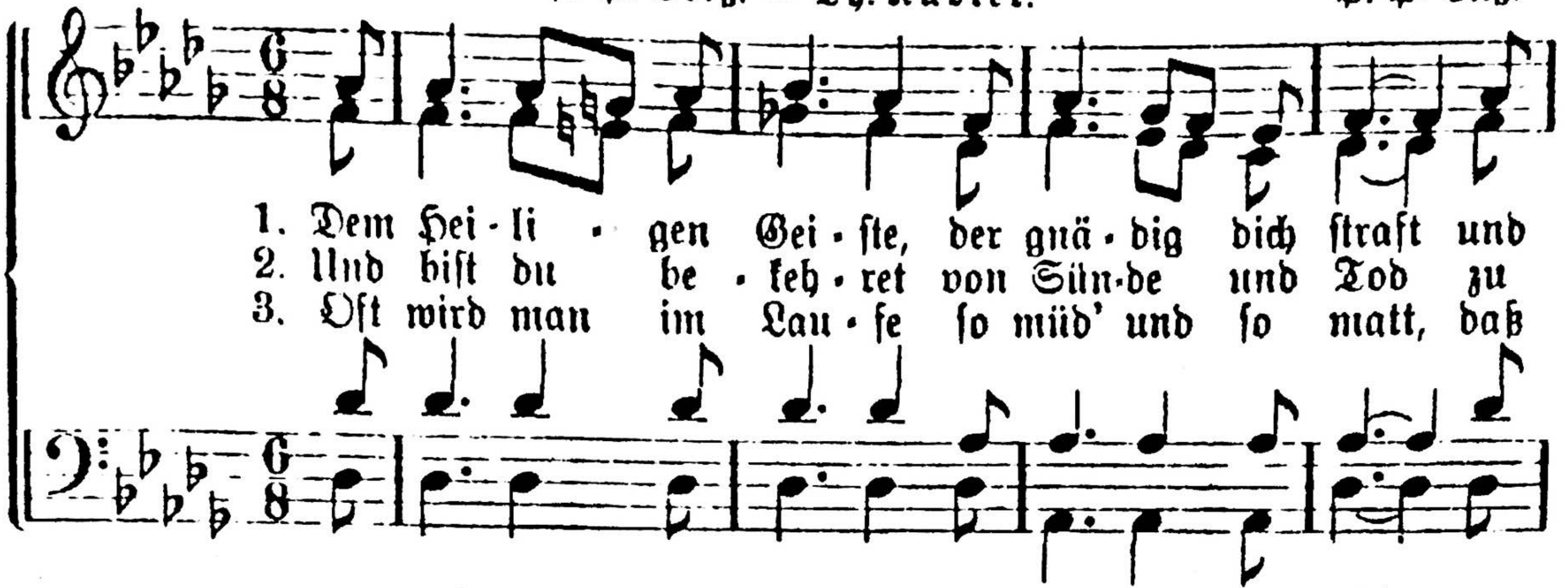


251. Dem Heiligen Geiste, der gnädig dich straft.

W. W. Willb. — Th. Rabler.

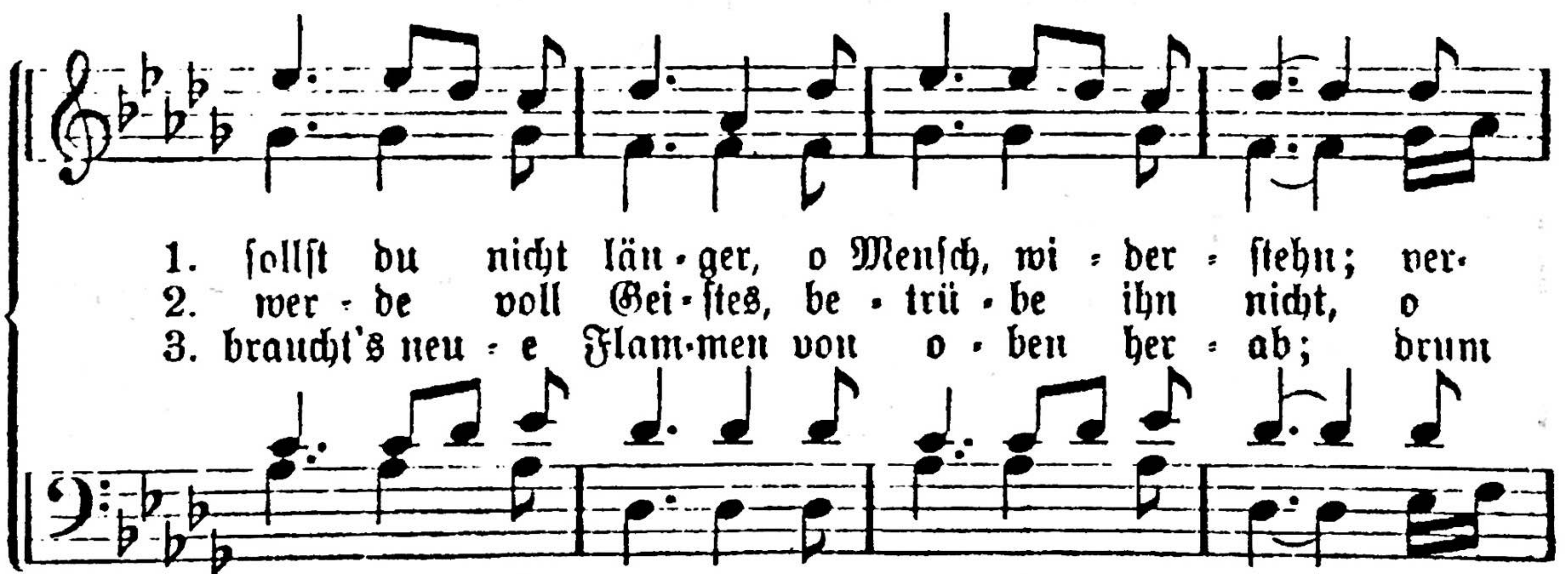
W. W. Willb.



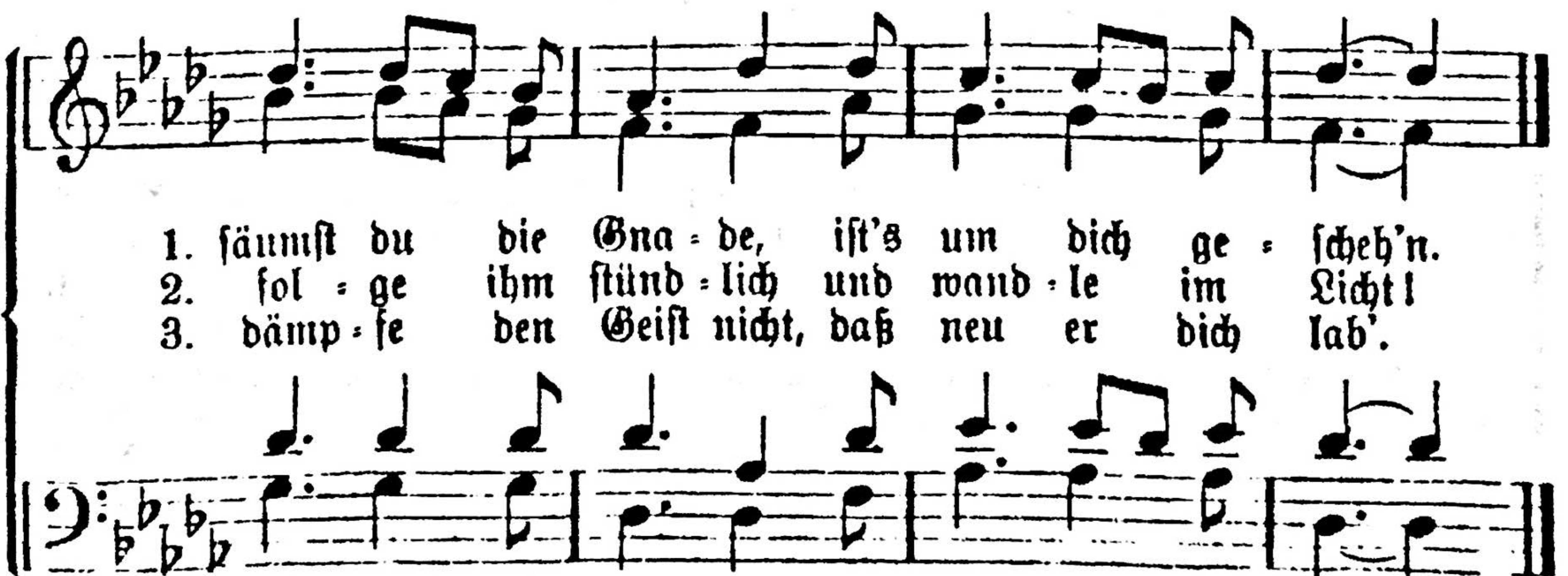
1. Dem Hei - li - gen Bei - ste, der gnä - dig dich straft und
 2. Und bist du be - feh - ret von Sün - de und Tod zu
 3. Oft wird man im Lau - fe so müd' und so matt, daß



1. sich am Ge - wis - sen be - zeu - get mit Kraft, dem
 2. Je - su, dem Hei - land und Ret - ter in Not, so
 3. manch - mal die See - le kein Le - ben mehr hat, da



1. sollst du nicht län - ger, o Mensch, wi - der - stehn; ver -
 2. wer - de voll Bei - steß, be - trü - be ihn nicht, o
 3. brauch't's neu - e Flam - men von o - ben her - ab; drum



1. säumst du die Gna - de, ist's um dich ge - scheh'n.
 2. sol - ge ihm stünd - lich und wand - le im Licht!
 3. dämp - fe den Geist nicht, daß neu er dich lab'.